

Einladung zum Vertiefungsmodul

„Entscheidungsfindung und Überbringen schlechter Nachrichten“

im Rahmen des Qualifizierungsprogramms „Kommunikationstraining für studentische Tutorinnen und Tutoren in den Heil- und Gesundheitsberufen“

Liebe Studierende,
Liebe Auszubildende,
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

hiermit möchten wir herzlich zu unserem **Vertiefungsmodul „Entscheidungsfindung und Überbringen schlechter Nachrichten“** im Rahmen des Qualifizierungsprogramms „Kommunikationstraining für studentische Tutorinnen und Tutoren in den Heil- und Gesundheitsberufen“ vom **20.-21. Februar 2020** in **Mainz** einladen.

Ziel des Programms ist es, interessierte Studierende und Auszubildende für die Lehre und Prüfung im Bereich ärztlicher und interprofessioneller Kommunikation zu qualifizieren sowie den nationalen Austausch zwischen studentischen Tutorinnen und Tutoren zu fördern. Das Modul steht für Studierende der Pharmazie, Auszubildende der Psychotherapie sowie Studierende und Auszubildende anderer Heil- und Gesundheitsberufe offen. Wir werden in Kleingruppen und anhand praktischer, klinischer Fälle gemeinsam üben und reflektieren.

Schwerpunkte des Vertiefungsmoduls:

- Überbringen schlechter Nachrichten - Aktuelle Studienlage und Umsetzung anhand etablierter Modelle zu Gesprächstechniken: „SPIKES“-Modell zur Aufklärung über schlechte Nachrichten und Umgang mit Emotionen im Gespräch nach dem „NURSE“-Modell
- Entscheidungen treffen - Aktuelle Studienlage, Modelle und Reflexion ihrer Anwendung: Partizipative Entscheidungsfindung (PEF) und Klinische Entscheidungsfindung nach dem kanadischen Modell STARS (Students and Trainees Advocating for Resource Stewardship)
- Simulation und Auswertung herausfordernder Gesprächssituationen bei der Überbringung schlechter Nachrichten und Entscheidungsfindung
- Prüfung ärztlicher Gesprächsführung: Simulation einer OSCE-Prüfung (Objective Structured Clinical Examination) mit Einsatz von Simulationspatient*innen
- Ausblick: Weiterführende Modelle - Überbringung schlechter Nachrichten in der Onkologie unter Einbezug der Förderung der Fähigkeit von Patientinnen und Patienten, ihre Prognose und den Krankheitsverlauf einzuschätzen („Prognostic Awareness“)

Zeitlicher Rahmen und Ort sind wie folgt geplant:

Beginn: Donnerstag, 20.02.2020 12:00 Uhr (Registrierung ab 11:30)
Ende: Freitag, 21.02.2020, ca. 15:30 Uhr
Ort: Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP),
Rheinstraße 4 (Malakoff-Passage, Eingang 4 E), 55116 Mainz



gefördert durch die

| BertelsmannStiftung



Wir freuen uns, wenn Sie als interessierte Studierende und Auszubildende am Vertiefungsmodul „Entscheidungsfindung und Überbringen schlechter Nachrichten“ teilnehmen.

Dozentinnen und Dozenten möchten wir bitten, diese Einladung an interessierte Studierende und Auszubildende weiterzuleiten.

Anmeldung

Interessierte können sich entweder selbst anmelden oder durch Studierenden- oder Auszubildendenvertretungen (z.B. Fachschaften, bvmd, BPhD usw.) bzw. über die Expertengruppe „Junge Pflege“ des DBfK angemeldet werden. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Teilnehmerzahl auf max. 20 Personen begrenzt ist. Für die Planung der Veranstaltung möchten wir Sie bis zum 20.12.2019 um eine verbindliche Anmeldung per E-Mail an Frau Nadine Otto (notto@impp.de) bitten.

Kursgebühren

Der Eigenanteil für dieses Vertiefungsmodul beträgt 100 €. Die Kursunterlagen sowie die Verpflegung während der Kurszeiten sind darin enthalten. Die Zahlungsinformationen erhalten Sie nach der Anmeldung. Für organisatorische Rückfragen wenden Sie sich bitte an Nadine Otto: per E-Mail unter notto@impp.de oder telefonisch unter 06131 / 2813-516.

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme von Studierenden und Auszubildenden!

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Jana Jünger, MME (Bern)
Direktorin des IMPP, Mainz

Ihre Trainerinnen und Trainer

Dipl. Psych. Erika Fellmer-Drüg
Leitende Dozentin (Berlin)

PD Dr. med. Christian A. Brünahl
Forschungsbeauftragter des IMPP (Mainz)

Dipl. Psych. Nadja Ringel
(Psych. Psychotherapeutin) (Berlin)

Vincent Lubbe, Studentischer Co-Trainer
Medizinstudent (Hannover)